

Willkommen!



Wochenspruch zum 07.03.2021

„Okuli“

Begriffsursprung:

von lateinisch oculi „Augen“,
entsprechend dem ersten Wort des Eingangsverses
der Liturgie des Sonntags

Oculi mei semper ad Dominum

„Meine Augen [schauen] stets auf den Herrn“

Gerne können Sie diesen Flyer als Andacht
nutzen und auch mitnehmen.

Er wird wöchentlich aktualisiert und neu ausgelegt.

Sie finden den Wochenspruch, eine Kurzpredigt

und / oder verschiedene Gedanken

die zum Nachdenken anregen möchten.

Folgenreiche Entscheidungen

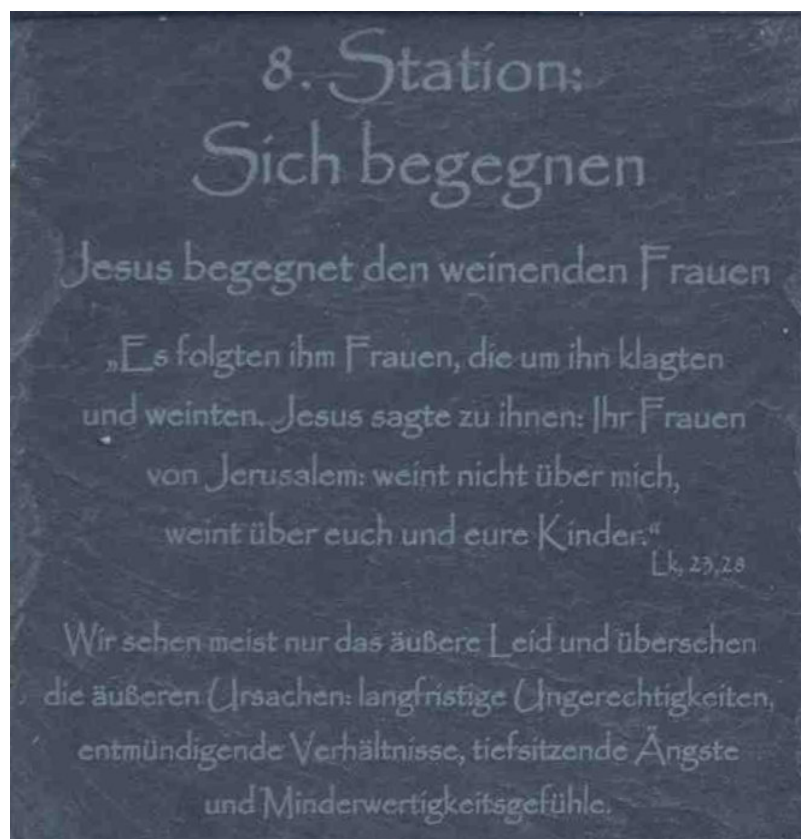
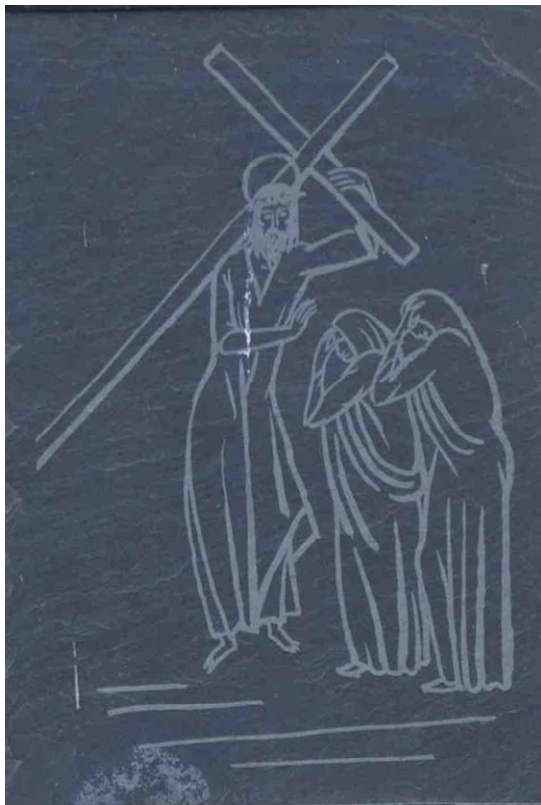
„Der Einsatz ist hoch“, heißt es, nicht nur im Glücksspiel. Manche Entscheidungen im Leben verlangen uns viel ab: Kraft und Energie, Geld und Geduld, Tränen, manchmal auch Trennungen.

Und trotzdem würden wir uns wieder genauso entscheiden. Weil es rückblickend richtig war, weil uns die Erfahrung reicher gemacht hat. Auch bei Jesus ist der Einsatz hoch, das zeigt der Sonntag Okuli. Der Verrat durch seinen Jünger Judas ist erst der Anfang seines Leidenswegs. Wer Jesus nachfolgen will, muss verzichten lernen, darf nicht zurückschauen. Wer Gott ernst nimmt, muss Entscheidungen treffen für ein Leben in Liebe und Hingabe. Die Bibel erzählt von Menschen, die Gott bis zum Äußersten gefordert hat: Jeremia, der um Gottes Willen verspottet wird; Elia, der auf der Flucht zu Tode erschöpft ist. Und doch erfahren gerade sie: Gott ist bei mir. Er macht mich stark.

Fortsetzung

Kreuzweg in

Reinhardsachsen



Fotos: Brigitte Wenninger

9. Station: Zusammenbruch

Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz

„Ich wehrte mich nicht und wich nicht zurück.
Ich hielt meinen Rücken denen hin, die mich schlugen.
Mein Gesicht verbarg ich nicht vor Schmähungen und Speichel.“

Jes 50,5-6

Auch wir sind noch nicht am Ziel; wir sind unterwegs, oft einsam
und verlassen. Die Stunde, da alles umsonst scheint
und uns der letzte Mut verlässt, kann auch für uns kommen.





Station 10: Frei werden

„Wie oft missachten und verachten wir den anderen, wir stellen ihn bloß und lassen nichts Gutes an ihm.“

Gedanken dazu von Brigitte Wenninger:

„Mir ist aufgegangen, was dieses Entblößen vor der Kreuzigung wirklich bedeutet: Dem Menschen wird jegliche Würde genommen, nicht mal ein kleiner Rest "Privatsphäre" bleibt erhalten, Jesus hängt nackt für alle sichtbar am Kreuz, schamlos den Blicken preisgegeben, total entwürdigt und erniedrigt.“

Aus Kirchenjahr evangelisch zur Passionszeit & Sonntag „Okuli“:

Das ganze Spektrum menschlicher Möglichkeiten und Dunkelheiten kommt in dieser Geschichte zur Sprache: Jubel und Abkehr, Freundschaft und Verrat, Begeisterung und Schweigen, Gemeinschaft und Einsamkeit, Hingabe und Neid, Abschied und Trauer. Alles nur Erzählungen aus längst vergangener Zeit?

Was entdecke ich in diesem Jahr über mich, über andere, über Gott in der Passionsgeschichte?

Durch das Ausmaß der Corona-Pandemie befinden wir uns noch immer im Lockdown. Das kann verängstigen, manche fühlen sich vielleicht einsam, bräuchten jemanden zum Reden. Gerne können Sie Kontakt mit uns aufnehmen:

Die Nummer unseres Pfarramtes: Tel. 09371 3161 oder über

unsere Homepage <https://www.evangelisch-miltenberg.de/>

Falls Sie dringend Rat und Gespräch suchen - hier auch die Telefonnummer der Seelsorge: 0800 111 0 111 oder mail / chat: <http://www.telefonseelsorge.de/>